

war, fand nach langer Zeit ein Reisender, und erkannte ihn für einen Dukaten vom feinsten Golde.

Dem Umberstande nützet das größte Glück nur wenig.

Das Vogelneft.

Ein Reisender, der in später Nacht über das Gebirg nach Böhmen reifen mußte, und den Weg nicht wußte, bat einen armen Bauer, ihm diesen zu zeigen. „Freilich,“ sagte er offenherzig, „kann ich Euch nur wenig für Eure Mühe bezahlen, denn ich bin selbst arm, und gehe als Bote nach Böhmen.“

„Ei,“ sagte der Bauer, „dem Nächsten muß man auch ohne Belohnung behülflich sein, so viel man kann,“ nahm sich seinen Stab, und führte den Fremden wohl eine Meile weit, bis er den Weg nicht mehr verfehlen konnte. Als ihm dieser aber einen Groschen geben wollte, und sein dünnes Geldbeutelchen heraus zog, ging der Bauer lachend seines Weges und rief: „Behaltet Euer weniges Reisegeld, ich leide weiter keine Noth mit meinen Kindern.“

Aber kaum mochte der gutmüthige Bauer eine Viertelmeile weit gegangen sein, als ein undurchdringlicher Nebel fiel, und den sonst des Weges so wohl Kundig-